

**Praktikumsbericht** [REDACTED]

**Ort des Praktikums:** Brescia, Lombardien, Italien

**Zeitraum:** 30.09.2024-29.11.2024

**Titel der Praktikumsstelle:** Assistentin im Bereich  
Projektmanagement

**Sprache des Praktikums:** Italienisch

**Arbeitszeiten:** 09:00-13:00 & 14:00-18:00

**Name der Praktikumsstätte:** Studio Moretto Group Srl

**Adresse der Praktikumsstätte:** Via Cefalonia 70  
25124 Brescia

Ich habe mich dazu entschieden, meinen obligatorischen Auslandsaufenthalt im Rahmen meines Italienischstudiums als Erasmuspraktikum zu organisieren. Ich habe mich bei einem Übersetzungsunternehmen in Brescia, Italien beworben. In diesem Bericht werde ich über meine dortige Erfahrung und Aktivitäten berichten.

Am ersten Tag meines Praktikums wurden mir die Räumlichkeiten des Büros gezeigt. Mir wurde mein Platz am Schreibtisch zugeteilt, wo ich für den Rest meiner dortigen Zeit am Computer tätig war.

Meine anfangs erste und längste Aufgabe bestand aus der näheren Betrachtung und des Abarbeitens des Firmenhandbuches. Dort wurden die Titel sowie die Hauptaufgaben der einzelnen Mitarbeiter\*innen geschildert und erklärt. Weiterhin habe ich meine erste Woche mit der Bearbeitung des Einführungsstoffes verbracht. Dazu haben auch Videotutorials gehört, indem die Aufnahme von Firmen und Kunden ins System eingetragen werden. Auf die Aufnahme der Kunden gehört die Erstellung einer Kundenstrategie, die die Wünsche und Ansprüche des Kunden widerspiegelt. Während meiner ersten Praktikumswoche hatte sich mein Betrieb auf einer Großveranstaltung in Venedig vorbereitet. Mir gehörte die Aufgabe, die für die Dolmetscherkräften sowie den Empfängern der Leistungen benötigten Transistoren und Kopfhörer zu zählen. Ich bekam die ersten Transkriptionsaufgaben. Das heißt, dass ich ein Dokument in die Hand bekam, die ich für die Übersetzungskraft vorbereiten musste. Meine erste Woche bestand weiterhin größtenteils aus Einführenden Schulungen bzw. Veranschaulichung der Videotutorials.

Ich durfte nach der Beendigung der einführenden Tutorial-Reihen das erste Mal eine Übersetzung als Korrekturleserin in die Hand nehmen. Da es sich um einen schwierigen Ablauf gehandelt hat, habe ich eine von mir bereits bekannte Kollegin angerufen. Mit ihrer Unterstützung habe ich die Übersetzung (Sprachen Italienisch und Rumänisch) am Telefon näher betrachtet. Es handelte sich um die linguistische Transkription eines medizinischen Dokumentes, die man anhand einer unlesbaren Handschrift nicht entziffern konnte. Nach der näheren Beobachtung des Dokumentes haben wir ein dementsprechendes Ergebnis präsentieren können. Es war ein lehrreiches Erlebnis, mich mit einer erfahrenen und im Bereich Übersetzungen erfahrenen Kollegin auszutauschen.

Ich wurde danach im Arbeitsserver angemeldet und habe meinen ersten Kunden im System des Unternehmens aufgenommen. Ich wurde von der Projektleiterin gebeten eine dringende deutsche Transkription anzufertigen. Nachdem ich das Dokument transkribiert habe wurde es sofort zur Übersetzungskraft geschickt. Nach dessen Besprechung mit meiner Kollegin habe ich meine erste Strategie eines deutschen Kunden angefangen zu erstellen. Diese besagte Strategie besteht aus den Vorstellungen und Wünschen des Kunden, der sich unsere Linguistischen Dienste in Anspruch nehmen möchte. Dort stehen dessen Kontaktdaten, sowie auch die Voraussetzungen der möglichen Zusammenarbeit. In einer Reihe von PDF-Dateien und Dokumenten stehen die gegebenen Rahmenbedingungen, die ich mit höchster

Aufmerksamkeit durchgelesen habe. Die genauen Daten und Informationen habe ich dann mit Vorsicht angefangen in die Strategie einzutragen, da diese Informationen und Anforderungen später genauso an die Übersetzungskräfte weitergegeben werden. Mit viel Zeit und ausreichend Geduld habe ich alle Details und Informationen verfasst und meiner Vorgesetzten, der Projektleiterin weitergeleitet.

Weiterhin habe ich meine erste Video Transkription angefertigt. Hierbei hat es sich um einen Dokumentar gehandelt, der von einem italienischen Fernsehsender eingereicht wurde. Meine Aufgabe bestand daraus, mir die einzelnen Sequenzen anzuschauen, wo Deutsch gesprochen wurde. Das, was dort gesprochen wurde habe ich Wort für Wort aufgeschrieben. Der nächste Schritt bestand daraus, dass die Projektleiterin die angefertigte Transkription der Übersetzungskraft schickt. Auf diesem Wege habe ich gleichzeitig eine neue Tätigkeit im Rahmen der mehrsprachigen Dienstleistungen ausprobiert.

Ich habe die Möglichkeit bekommen, als Assistenz Simultandolmetscherin meine Vorgesetzten zu unterstützen. Ich habe Erfahrungen in der Dolmetscherkabine sammeln dürfen und den Senior-Kräften über die Schulter zu schauen und ihre Arbeitsweisen zu beobachten. Als Vorbereitung durfte ich einige Informationen über die Veranstaltung haben, um mich entsprechend mit dem Vokabular bekannt zu machen. Ich hatte Kopfhörer und Mikrofon vor mir sowie einen Bildschirm, auf dem ich das ganze Geschehen verfolgen konnte. Vor mir war ebenso die Knöpfen Kombination mit dessen Hilfe ich die Sprachen auswählen konnte.

Ich habe unter anderem auch an einem Meeting teilgenommen, wo wir über die Suche der Neukunden angesprochen haben. In nächster Zeit sollen wir anhand der künstlichen Intelligenz Ausschreibungen finden, die unseren Dienstleistungen entsprechen. Zeitgleich besteht meine Aufgabe darin, mich mit der Hilfe von ChatGpT im Bereich der deutschen Bieterseiten zu erkundigen. In den nächsten habe ich an weiteren Schulungen teilgenommen, die von der Erstellung der Kundenangebote gehandelt hat. Ich habe Übersetzungen begutachtet und sie meiner Kollegin weitergeschickt. Nach der Beendigung meiner Strategie habe ich mich an die Arbeit mit der künstlichen Intelligenz befasst und zuerst auf dem deutschen Markt gesucht.

Weiterhin habe ich um die Kunden und Bieterrecherche gekümmert, die ich mit der Hilfe der künstlichen Intelligenz ausgeübt habe. Ich habe potenzielle Kunden, beziehungsweise Bieterseiten lokalisiert. Diese habe ich mit meiner Zuständigen Vorgesetzten geteilt. Danach durfte ich dem Unternehmen ein Konto auf die jeweiligen Bieterseiten einrichten. All dies habe ich dementsprechend im jeweiligen Folder meines Bereiches (DACH-Staaten) mit Datum protokolliert. Während meiner Recherche habe ich unter anderem auch potenzielle Kunden für den Firmennewsletter entdeckt, dessen Impressum ich mit den Business Developern mitteilte.

Bei Bedarf habe ich mit kleineren Übersetzungstätigkeiten beschäftigt. Insgesamt habe ich mich hierbei um drei Gegenstände gekümmert, die ich mit der simultanen Begleitung meiner Kollegin durchgeführt habe. Nachdem ich die jeweiligen Übersetzungen zu Ende gebracht habe setzte ich meine Arbeit im Bereich der

Strategie Erstellungen fort. Diesmal habe ich einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung in Deutschland ein Angebot für Dolmetscher und Übersetzungsaufträge angefertigt. Ich habe weiterhin auch an dem Dolmetscher und Übersetzerrecherche der Personalabteilung teilgenommen. Meine Aufgabe bestand daraus, nach geeignetem Personal zu suchen, da die Kunden oft nach spezifischen multilingualen Fachkräften fragen. Fortführend habe ich das Unternehmen auf verschiedenen deutschen Bieterseiten angemeldet und die Anmeldedaten dementsprechend mit Datum protokolliert. Dazu habe ich die Kundenkarten im System erstellt bzw. Die Daten der jeweiligen Kunden/Unternehmen unseres Systems aufgefrischt. Den Mail-Austausch mit dem potenziellen Kollaboratoren und Kunden habe ich ebenso gepflegt. Bei Bedarf habe ich mich telefonisch mit anderer Kollegin\*en aus der Mailänder und Londoner Filialen ausgetauscht.

Nachdem ich mehr Erfahrung im Sachen Projektmanagement gesammelt habe, haben die Business Developerinnen mir die Liste mit den Bietern/Kunden angeboten, die ich voll betreuen konnte. Dazu gehörte: Die vollständige Aufnahme ins Kundensystem. Die Erstellung der Kundenstrategie/Kundenangebotes. Die Bestätigung der Bekanntmachung des Unternehmens. Die HR-Recherche und die Verwaltung und Pflege der Kundendokumente. Jegliches Vorhaben und Vorgehensweisen habe ich davor mit meiner Betreuerin besprochen und bestätigen lassen.

### **Fazit:**

Im Verlauf meines Praktikums in dem Übersetzungsbüro konnte ich wertvolle Einblicke in die professionelle Welt der Übersetzung gewinnen. Durch die tägliche Arbeit mit verschiedenen Sprachen, Texten und kundenbezogenen Tätigkeiten habe ich meine sprachlichen Fähigkeiten verbessert und mein Verständnis für die Nuancen und Feinheiten von Übersetzungen vertieft. Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Übersetzern und Projektmanagern hat mir gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Kommunikation in diesem Bereich sind. Mein Praktikum war eine bereichernde Erfahrung, die mir nicht nur praktische Kenntnisse, sondern auch Selbstvertrauen und Motivation für meine zukünftige berufliche Entwicklung vermittelt hat. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, in diesem inspirierenden Umfeld zu lernen und zu wachsen.

